

wird ihm das Werk mit seiner klaren, auf den Quellen fußenden Entwicklung des Gegenstandes sehr zu thun kommen.

Das letzte Kapitel ist der Andacht zum Herzen Mariä gewidmet und stellt die Grundgedanken dieser Andacht dar. 2.

10) **Leben der Heiligen** nebst Betrachtungen und Gebeten auf alle Tage des Jahres, sowie auf die beweglichen Kirchenfeste. Nach dem Lateinischen des ehrwürdigen P. Joh. Steph. Großeck aus der Gesellschaft Jesu. Herausgegeben von Dr. Heinrich Rütjes, † Pfarrer in Obermörneter. Mit vielen Illustrationen. Mit kirchlicher Approbation. Fünfte Auflage. Paderborn 1906. Verlag und Druck der Bonifatius-Druckerei. Brosch. M. 3.— = K 3.60, geb. M. 4.— = K 4.80.

Diese 5. Auflage der deutschen Uebersetzung des „Leben der Heiligen“ ist in Vergleich zu den früheren Auslagen etwas erweitert, z. B. die Lebensgeschichte der Heiligen, die früher zu kurz gehalten wurde; auch die Betrachtungen erlitten einige Veränderungen; auch die früher mehr allgemein gehaltenen Gebete, wurden spezieller, auf die betreffenden Heiligen bezüglich gesetzt. — Durchwegs ist folgender Gang eingehalten. Zuerst eine kurze Lebensgeschichte der Heiligen, bei den Festen des Herrn u. s. w., ein Bericht aus den Evangelien, oder aus der Ueberlieferung oder aus der Geschichte; dann wird eine Tugend aus dem Leben des Heiligen zur Nachahmung, eine Beherzigung aus dem Festgeheimnisse nahe gelegt; auf die Bitte um irgend eine Gnade folgt ein Gebet, und darauf eine kurze, aus 3 Punkten bestehende Betrachtung. — Daraus er sieht man schon, daß dieses Werk sowohl für Priester als auch für Laien sehr geeignet sei. Da zudem der Preis sehr gering ist, kann dieses „Leben der Heiligen“ unbedingt als vorzüglich empfohlen werden.

Linz.

P. ß.

### C) Ausländische Literatur.

#### Ueber die franzößische Literatur im Jahre 1905.

##### XLVIII.

Sauvé (Ch. S. S.). *Le Chrétien intime. Le culte du Sacré coeur.* (Der innere Christ. Der Kult des heiligsten Herzens Jesu.) Paris. Vic et Amat. 2 Bde. 8°. XXXIV, 436 u. 417 S. 5 Fr. = K 5.— exklusive Porto.

Dieses Werk hat in Frankreich großen Beifall gefunden, und da der Preis außergewöhnlich mäßig ist (5 Fr. für beinahe 900 Seiten) auch große Verbreitung. Der Verfasser beabsichtigt in erster Linie zu erbauen, sodann zu belehren und den Kult gegen alle Angriffe zu verteidigen. Das Werk ist für Prediger eine unerschöpfliche Quelle, und zwar eine gründliche, zuverlässige Quelle. Auch der strengste Theolog wird an dem Gebotenen nichts auszusetzen haben. Was dem Werke einen besonderen Wert verleiht, ist: Man fühlt es fortwährend, der Verfasser ist vom Gesagten durchdrungen, fest überzeugt; nicht bloß der Verstand, sondern auch das Herz diktiert ihm Gedanken und Worte in die Feder.

Cavallera (Ferdinandus). *S. Eustathii Episcopi Antiocheni in Lazarum, Mariam et Martham homilia christologica.* Paris, Picard. 8°. XXV, 132 p.